



09.10.2020 · Der Golfclub an der Pinnau – Golfspielen in Ufernähe

Der Golfclub an der Pinnau – Golfspielen in Ufernähe

Auch wenn keine Spielbahn im Golf-Club An der Pinnau direkt von der Pinnau gekreuzt wird, der namensgebende Fluss ist dennoch stets in Reich- und Sichtweite. Er verläuft entlang der gesamten Länge der Bahnen A2, und A3 und tangiert die Abschlüsse bzw. Grüns der Bahnen A4, B3 und B4. Vom Hügel hinter dem Grün C6 bietet sich ein spektakulärer Blick auf die Pinnau Niederung und das schmale Flussbett.

Der Golfclub lebt in ständiger Symbiose mit dem Fluss. Die Ufernähen, ehemaligen landwirtschaftlichen Flächen sind zur Entwässerung von zahlreichen kleinen Gräben und dem größeren, dem sogenannten Verbandsgraben, durchzogen. Diese Gräben stellen an so manchen Bahnen ein kniffliges Hindernis für die Golfer dar und dienen dem Golfplatz als sichtbarste Form einer Drainage. Durch den erhöhten Grundwasserpegel in der Pinnau-Niederung, fällt die Trockenheit, wie sie auf anderen Plätzen in den Sommermonaten schnell auftritt und für braune Rasenflächen sorgt, an der Pinnau weniger stark ins Gewicht.

In den Wintermonaten, in denen mittlerweile höhere Niederschlagsmengen auftreten und das anfallende Wasser außerhalb der Vegetationszeit nicht „verbraucht“ wird, kann der sommerliche Segen schnell zum Fluch werden. Steigt nämlich der Flusspegel, steigt auch gleichzeitig der Grundwasserpegel und hinterlässt tiefe, matschige und schwer zu pflegende Flächen. In Jahren, in denen der Himmel innerhalb kürzester Zeit seine Schleusen extrem weit öffnet, verwandeln sich Teile des Golfplatzes schnell in eine Seenlandschaft, aus der so manches Mal nur noch die Fahnen herausgucken.

So geschehen in den Jahren 2013 und 2015. Auf den Bildern sind die überfluteten Bereiche der Bahnen A2, A3 und A7 zu sehen. Hier hätten durchaus Wassersportarten durchgeführt werden können.

Mit solchen Situationen hat der Golfclub mittlerweile leben gelernt. Allerdings wird für die Zukunft vor höher ausfallenden winterlichen Niederschlagsmengen und vor plötzlich auftretenden, unwetterartigen Starkregenereignissen gewarnt. Um den regelmäßigen Ufer-Übertritt der Pinnau in der Zukunft zu verringern, macht sich auch der Golfclub Gedanken, wie er seinen Teil dazu beitragen kann. Aktuell fließt die Pinnau relativ gradlinig mit steilen Böschungshängen. Um die Fließgeschwindigkeit zu reduzieren und dem Wasser mehr Platz zu verschaffen, könnte der Flusslauf renaturiert werden. Ein solches Vorhaben kann unter Verwendung einiger Flächen des Golfplatzes realisiert werden und würde sich nicht nur positiv auf die Vermeidung von Überflutungsereignissen auswirken, sondern könnte natürliche Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten bieten.



